

| | |
|---|---|
|  <p>Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Dietrich Graf [CC BY-NC-SA]</p> | <p>Objekt: Moccasins</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Amerikanische Ethnologie</p> <p>Inventarnummer: IV B 180 a,b</p> |
|---|---|

Beschreibung

Moccasins aus Bisonfell. Lakota bei Fort Pierre, um 1830. Länge: 25 cm. Sammlung Prinz zu Wied 1844 Inv.Nr.: IV B 180

Die mit einer Quill-Rosette verzierten Moccasins waren offensichtlich für die kalte Jahreszeit bestimmt, da sie aus nicht enthaartem Bisonfell gefertigt sind. Die nachträglich aufgenähten Sohlen bestehen aus einer alten Parfleche, für die man auf diese Weise eine sekundäre Verwendung fand.

Angaben zur Herkunft:

Maximilian zu Wied (23.9.1792 - 3.2.1867), Sammler
ca. 1830

Plains und Prärie (Kulturareal)

Fort Pierre (Fort)

Sioux (Ethnie)

Grunddaten

Material/Technik:

Wildleder, Perlen

Maße:

Länge: 25 cm; Breite: 10 cm; Höhe: 8 cm;

Gewicht:

Ereignisse

Hergestellt
wann 1830
wer Sioux
wo Fort Pierre

Gesammelt
wann
wer Maximilian zu Wied-Neuwied (1782-1867)

wo

Schlagworte

- Mokassin